Kinder- und Jugendärzte

4 Jahre – Elternfragebogen zur U8

Vor- und Nachname des Kindes: Geburtsdatum:

Ausgefüllt am:

Liebe Eltern!

Kreuzen Sie bitte an, ob die unten aufgeführten Probleme bei Ihrem Kind in den letzten 6 Monaten aufgetreten sind. **Diese Angaben sind freiwillig.** Jedoch helfen Sie uns sehr damit, die Beratung für Sie und Ihr Kind zu verbessern. Machen Sie bitte nur ein Kreuz in jede Zeile.

Mein Kind...	**Stimmt nicht**	**Stimmt**
kann mindestens dreimal pro Woche schlecht einschlafen	☐	☐
wacht mindestens einmal pro Nacht auf und liegt mind. 1 Stunde wach	☐	☐
hat meistens nur wenig Appetit	☐	☐
zeigt auffälliges oder nicht altersgemäßes Essverhalten	☐	☐
hat eine besondere Ernährungsformen (z.B. vegetarisch, vegan)	☐	☐
zeigt Symptome einer Allergie (z.B. Nahrungsmittel, Heuschnupfen)	☐	☐
kann sich schlecht von den Eltern trennen	☐	☐
ist außergewöhnlich ängstlich	☐	☐
reagiert panisch auf Veränderungen	☐	☐
ist nur schwer auf andere Gedanken zu bringen, wenn es traurig ist	☐	☐
reguliert seine Emotionen bei alltäglichen Ereignissen nicht ausreichend selbst	☐	☐
ist sehr leicht ablenkbar und unkonzentriert	☐	☐
scheint bei gefährlichen Aktivitäten keine Angst zu kennen	☐	☐
zerstört mutwillig Dinge	☐	☐
nimmt zu fremden Kindern keinen Kontakt auf	☐	☐
geht nach kürzester Zeit mit fremden Personen überall hin mit	☐	☐
weigert sich oft, mit fremden Personen zu sprechen, auch wenn es etwas gefragt wird	☐	☐
ist noch sehr unselbstständig, kann sich schlecht selbst beschäftigen	☐	☐
ist häufig ohne Kontakt zu seiner Umgebung (blickt ins Leere, reagiert nicht)	☐	☐
ist tagsüber sauber und trocken	☐	☐
hat bisher keinen regelmäßigen Kontakt zu Bildschirmmedien	☐	☐
hat durchschnittlich ☐ Minuten (bitte eintragen) Bildschirmzeit am Tag	☐	☐
geht in einen Kindergarten	☐	☐
geht regelmäßig zur Zahnvorsorge	☐	☐
bekommt täglich mindestens zweimal mit einer fluoridhaltigen Zahnpasta die Zähne geputzt	☐	☐

Gemeinschaftspraxis
Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin
Dr. Slim Saadi, Dr. Claudia Saadi, Dr. Anna Gloning, Dr. Lisa Gloning
Dr. Dr. Rosa Stettner-Gloning, Dr. Hermann Gloning, Dr. Astrid Farbmacher (angest. Ärzte)
Allergologie-Ernährungsmedizin-Gastroenterologie-Homöopathie-Neonatologie-Sonographie-Umweltmedizin

Volkartstr. 5, 80634 München, Tel.: 089 / 1689980, Fax.: 089 / 1689141
Email: info@kinderarztpraxis-neuhausen.de

Liebe Eltern,

für uns Kinder- und Jugendärzte ist die Beobachtung Ihres Kindes durch die Kindertageseinrichtung sehr wichtig!

Wir werden hierbei vom zuständigen Referat der LH München unterstützt, das einen Begleitbogen zur Entwicklungseinschätzung Ihres Kindes durch die Kindertageseinrichtung erstellt hat.
Das Ausfüllen des Bogens verstößt NICHT gegen die Datenschutzverordnung.

Wir bitten Sie zur bevorstehenden Vorsorgeuntersuchung U8 oder U9 den von den Betreuungspersonen der Kindertageseinrichtung ausgefüllten Bogen mitzubringen.

Vielen Dank!

Ihr Praxisteam

Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport
Abteilung KITA
RBS-KITA

Stempel der Kindertageseinrichtung

Begleitbogen für Eltern
zur Vorlage beim Kinderarzt/bei der Kinderärztin

Name des Kindes	geb. am:
seit wann in dieser Kita:	ausgefüllt am/von:

Stärken und Interessen des Kindes:

In diesen Bereichen empfehlen wir eine gründliche Untersuchung:

- ☐ Fein- und Visuomotorik
- ☐ Bewegungsablauf/Koordination
- ☐ Konzentration/Ausdauer
- ☐ Sprache/Sprachverständnis
- ☐ Kognitiver Bereich
- ☐ Sozial-emotionaler Bereich
- ☐ Sonstiges

Beobachtung/Begründung:

Unser Beitrag für das Wohl und die Sicherheit Ihres Kindes

Mit freundlicher Empfehlung

MERKBLATT KINDERUNFÄLLE

U8

AOK Die Gesundheitskasse.

IKK e.V.

KNAPPSCHAFT

Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)

- BARMER GEK
- Techniker Krankenkasse
- DAK-Gesundheit
- KKH-Allianz
- HEK-Hanseatische Krankenkasse
- hkk

vdek Die Ersatzkassen

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

bvkj. Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V.

MEHR SICHERHEIT FÜR KINDER – SAFE KIDS

KBV Kassenärztliche Bundesvereinigung Körperschaft des öffentlichen Rechts

Stand: 12/2011 Layout & Illustration: Ryba Art & Design Druck:

Herausgeber: Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek), Thomas Ballast (Vorstandsvorsitzender des vdek, v.i.S.d.P.), Anschrift: Verband der Ersatzkassen e.V., Askanischer Platz 1, 10963 Berlin, Email: info@vdek.com, Idee & Konzeption: BVKJ e.V., Finanzierung durch: AOK Bundesverband, BKK Bundesverband, IKK e.V., Knappschaft, Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung, vdek

Liebe Eltern,

Ihr Kind ist stolz auf alles, was es selber kann. Es spielt immer häufiger allein und außerhalb des Hauses. Ihr Kind ist aber in diesem Alter noch leicht ablenkbar und lässt sich durch Gefühle steuern. Kinder lernen durch Nachahmen, deshalb sollten Sie ein Vorbild sein, beispielsweise im Straßenverkehr, gegenüber Tieren oder im Umgang mit Feuer.

Unfälle sind die größte Gefahr für Leben und Gesundheit Ihres Kindes. Durch einfache Maßnahmen lassen sich die meisten Unfälle vermeiden. Unfallschwerpunkte in diesem Alter sind:

• Fahrradunfälle • Ertrinken • Verletzungen durch Tiere • Stürze

Üben Sie mit Ihrem Kind das Fahrradfahren, das Schwimmen und den Umgang mit Werkzeugen. Wiederholen Sie mit Ihrem Kind immer wieder die Regeln im Straßenverkehr. Machen Sie das Kind auf Verkehrsgefahren in der Nachbarschaft aufmerksam! Warten Sie nie auf der gegenüberliegenden Straßenseite auf Ihr Kind! Loben Sie Ihr Kind, wenn es sich vorsichtig und angemessen verhält.

Bei allen Fragen und Unsicherheiten in der Betreuung Ihres Kindes wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre(n) Kinder- und Jugendärztin oder -arzt.

Mit freundlicher Empfehlung



Fahrradunfälle



Vorbeugung

Üben Sie mit Ihrem Kind das Fahrradfahren auf verkehrsfreien Flächen! Das Fahrrad muss der Körpergröße des Kindes und der Sicherheitsnorm entsprechen (DIN EN 1645).
Stets Fahrradhelm tragen. Auf reflektierende Kleidung achten. Kinder unter acht Jahren müssen soweit vorhanden auf dem Gehweg fahren und beim Überqueren der Straße absteigen.

Verkehrsunfälle



Vorbeugung

Seien Sie Vorbild und üben Sie das richtige Verhalten im Straßenverkehr! Merksatz: „Anhalten – Schauen – zügig Gehen". Vorgesehene Überwege nutzen!
Kinder sollen auf dem Gehweg immer auf der dem Verkehr abgewandten Seite gehen.

Tierbisse



Vorbeugung

Richtigen, respektvollen Umgang mit Tieren üben. Verhaltensregeln aufstellen: gegenüber fremden Hunden zurückhaltend sein, erst schnuppern lassen, nicht von oben anfassen, nicht weglaufen. Kinder nicht mit Hunden allein lassen.

Sturz vom Hochbett



Vorbeugung

Hochbetten sind unfallgefährlich. Achten Sie auf das GS-Zeichen und Seitenschutz. Leiter fest mit Bett verbinden. Das ältere Kind sollte oben schlafen.
Keine Gegenstände (z.B. Stuhl, Spielzeug) vor das Bett stellen.

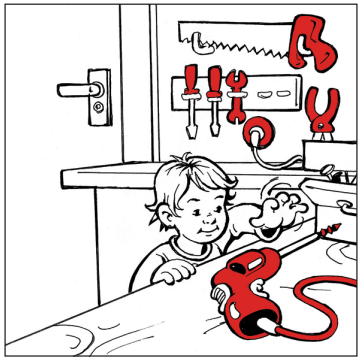
Ertrinken



Vorbeugung

Gewöhnen Sie Ihr Kind frühzeitig an Bewegung im Wasser.
Kind im und am Wasser immer in Reichweite beaufsichtigen. Schwimmhilfen sind nicht ertrinkungssicher. Schwimmen lernen ist ab 4 Jahren möglich.

Verletzungen durch Geräte



Vorbeugung

Zeigen Sie Ihrem Kind den richtigen Gebrauch von Geräten und Werkzeugen (z.B. Messer, Schere, Streichhölzer) und lassen Sie es üben! Stecker von elektrischen Geräten direkt nach Gebrauch herausziehen.
Fernhalten von Bohrmaschine, Sägen, Rasenmäher.